

Verhaltenskodex für die Gremien des BDKJ Bayern

Der Verhaltenskodex umfasst verbindliche Verhaltensregeln für das Miteinander bei den Gremien¹ des BDKJ Bayern. Er gilt für alle Gremien des BDKJ Bayerns und umfasst nicht nur die Tagungszeiten, sondern auch die informellen Zeiten in den Pausen und am Abend.

Wir, als BDKJ Bayern, verstehen uns als eine Gemeinschaft, in der der wertschätzende und achtsame Umgang miteinander die Grundlage für diesen Verhaltenskodex bildet, der für alle Personen in den Gremien gültig ist.

Gestaltung von Nähe und Distanz

Jugendarbeit ist ohne das Leben von Beziehungen nicht möglich. Bei der Gremienarbeit des BDKJ Bayern sind wir uns bewusst, dass Nähe und Distanz in menschlichen Beziehungen eine Rolle spielen. Das Erfahren von körperlicher und emotionaler Nähe sind Teil unserer Jugendverbandskultur. Gleichzeitig wissen wir um das damit verbundenen Gefahrenpotential.

Die Bedürfnisse von Nähe und Distanz sind situativ geprägt und werden individuell unterschiedlich bewertet. Dabei ist wichtig, dass die persönlichen Grenzen der Mitmenschen erkannt und geachtet werden, sowie dass die eigenen Grenzen kommuniziert werden.

Uns ist bewusst, dass im Rahmen unserer Arbeit private Beziehungen (z.B. Freundschaft, Partnerschaft) entstehen können. Diese herausgehobenen, intensiven Beziehungen dürfen nicht zu Ungleichbehandlungen führen. Private Beziehungen und daraus möglicherweise entstehende Rollenschwierigkeiten werden, wenn notwendig, von den betroffenen Personen situations- und anlassbezogen angesprochen und transparent gemacht.

Die Teilnahme an Methoden, Übungen, Spielen und Aktionen ist freiwillig. Wir gestalten diese so, dass niemand gezwungen wird, eigene persönliche Grenzen zu überschreiten. Grundsätzlich hat jede Person zu jeder Zeit das Recht, zu kommunizieren, wenn eigene persönliche Grenzen in Gefahr sind, Nein zu sagen und sich aus der Situation herauszunehmen, sowie persönliche Grenzüberschreitungen zum Thema der Reflexion zu machen.

Umgang mit Hierarchien und Machtkonstellationen

¹ Diese sind analog zum Geltungsbereich der Geschäftsordnung des BDKJ, LAG Bayern (siehe § 1 GO). Außerdem zählen dazu die unter §§10 und 11 Satzung des BDKJ, LAG Bayern aufgeführte Jugendverbandskonferenz (JVK) sowie die Diözesanverbändekonferenz (DVK).

Uns ist bewusst, dass durch unterschiedliche Rollen in der Jugendverbandsarbeit Hierarchien entstehen. Macht wird auch bei uns in vielfältigen Bezügen ausgeübt. Wir wollen mit dieser Macht sensibel umgehen und unsere Machtposition immer wieder reflektieren. Insbesondere wenn wir in einer Leitungsposition tätig sind, führen wir uns diverse Machtgefälle immer wieder vor Augen. Sprache und Wortwahl. Wir verwenden in unserer Arbeit keine sexualisierte Sprache oder Gestik, außerdem äußern wir uns nicht abfällig oder stellen einander bloß. Wir pflegen eine wertschätzende Kommunikation.

Bei sexistischem, rassistischem oder anderem verletzendem Verhalten positionieren wir uns klar dagegen und sprechen dies offen an.

Diese Grundsätze zur Sprache gelten immer, wenn miteinander kommuniziert wird. Dies schließt Debatten, informelle Settings und den digitalen Raum (z.B. Social Media) mit ein.

Verantwortungsvoller Umgang im digitalen Raum

Uns ist bewusst, dass Grenzverletzungen nicht nur in der realen Begegnung, sondern auch im digitalen Raum auftreten können. In einer Online-Veranstaltung gehen wir sensibel mit der eigenen und der Privatsphäre unserer Mitmenschen um. In Chatverläufen achten wir auf eine angemessene Sprache.

Wir respektieren das Recht am eigenen Bild, erstellen keine ungefragten Screenshots oder leiten Bilder ungefragt weiter. Auch im digitalen Raum bringen wir Grenzverletzungen zur Sprache.

Wir sind sensibel dafür, dass in Online-Veranstaltungen Empfindungen anderer leichter übersehen werden können.

Privatsphäre auf Veranstaltungen

Wir sind uns dessen bewusst, dass jeder Mensch Zeiten für sich braucht. Daher achten wir darauf, dass die Schlafräume persönliche Rückzugsmöglichkeiten sind.

Wir respektieren, das Bedürfnis nach Ruhe und drängen niemanden zum Wachbleiben.

Bei der Zimmerverteilung achten wir auf eine macht- und geschlechtersensible Unterbringung.

Geschenke

Geschenke sind ein Zeichen der Wertschätzung. Wir sind uns dessen bewusst, dass Geschenke aus bestimmten Gründen (z.B. Wahl,

katholisch.

politisch.

aktiv.

Dankbarkeit, Abschied) und im Namen des BDKJ Bayern gemacht werden. Für Geschenke gibt es nachvollziehbare Eckpunkte und allgemeingültige Regelungen².

Umgang mit Übertretung des Verhaltenskodex

Wir setzen uns ein, für eine Kultur der Achtsamkeit und des Hinschauens, in der Grenzverletzungen und Fehlverhalten offen angesprochen werden. Wenn es zu Überschreitungen persönlicher Grenzen kommt, bieten wir die Möglichkeit, diese zu kommunizieren. Jede Person hat jederzeit das Recht, sich aus der Situation herauszunehmen und Überschreitungen zum Thema der Reflexion zu machen sowie die Beschwerdewege zu nutzen. Die Beschwerdewege sind bekannt und werden zu Beginn jeder Veranstaltung aufgezeigt. Von allen werden diese Wege genutzt, um auf Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Konsequenzen erfolgen zeitnah und in direktem Zusammenhang mit der Grenzverletzung. Auch die Konsequenzen müssen mit dem Verhaltenskodex konform sein.

Das nähere Verfahren wird im Beschwerde- und Interventionsmanagement festgelegt.

² Die Regelungen legt der BDKJ- Landesvorstand fest und ist im Landesvorstandsprotokoll mit Beschluss festgehalten. Die aktuelle Regelung (Stand: Juli 2021) ist im Protokoll der BDKJ-Landesvorstandsklausur vom 21. - 23.7.2021 unter TOP 9.1. nachzulesen.